

Verein für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim e.V.

5. September 2004, 18.00 Uhr, Dom zu Hildesheim

Musikalische Domführung: Der Dom und seine Heiligen – Der hl. Godehard

Referent: Prof. Dr. Karl Bernhard Kruse (Hildesheim)

Geistliches Wort: Weihbischof Hans-Georg Koitz

Musikalische Gestaltung: Schola Gregoriana, Leitung: Dommusikdirektor Thomas Viezens

- Eine Veranstaltung des Dom-Museums Hildesheim -

11. September 2004, 18.30 Uhr, Kath. Pfarrheim Gr. Dungen

(Bergstr. 7, 31162 Bad Salzdetfurth-Gr. Dungen)

Dr. Thomas Scharf-Wrede (Hildesheim): Pfarrer Joseph Müller

Am 11. September 1944 – also vor genau 60 Jahren – wurde in Berlin-Plötzensee Pfarrer Joseph Müller hingerichtet: wegen einer angeblich defaitistischen Bemerkung über den Nationalsozialismus.

Der Vortrag wird dem Lebensweg Joseph Müllers nachgehen und seine Kontinuitäten wie Diskontinuitäten aufzeigen, wobei natürlich seine letzten Lebensjahre besonders in den Blick genommen werden. Joseph Müller: ein Mensch, der dank eines ungemein tiefen Gottvertrauens auch Schwerstes meistern konnte.

16. September 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim

(Domhof 30, 31134 Hildesheim)

Dr. Gerhard Lutz (Hildesheim): Der große Ringelheimer Kruzifixus

- Eine Veranstaltung des Dom-Museums Hildesheim -

23. September 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim

(Domhof 30, 31134 Hildesheim)

Dr. Christian Plath (Fulda): Das frühneuzeitliche Hildesheim im Spannungsfeld der Konfessionen

In seinem Vortrag wird Dr. Plath dem Verhältnis der Konfessionen im Hochstift Hildesheim in der Zeit von ca. 1580 bis 1660 nachgehen und dabei insbesondere aufzeigen, welche Veränderungen und Einschnitte der Dreißigjährige Krieg bewirkt hat, ja dass letztlich erst dieser zu einer wirklichen Unterscheidung der Konfessionen geführt hat.

25. September 2004, 10.00-16.00 Uhr, Bistumsarchiv Hildesheim

(Pfaffenstieg 2, 31134 Hildesheim)

„Tag der Archive 2004“: Wege eröffnen Visionen

Im Rahmen des bundesweiten „Tags der Archive“ ist im Hildesheimer Bistumsarchiv unter dem Leitthema „Wege eröffnen Visionen“ eine Entdeckungsreise durch seine Bestände und damit durch die fast 1200-jährige Geschichte des Bistums Hildesheim möglich.

Kurze Einführungen in die Bestände werden um 10.15, 11.15, 13.15. und 14.15 Uhr angebo-

ten, Magazinführungen finden statt um 10.45, 11.45, 13.45 und 14.45 Uhr.

Die Mitglieder des Vereins für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim sind herzlich eingeladen.

7. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim

(Domhof 30, 31134 Hildesheim)

Mechthild Müller (Garbsen): „Die Würde des Amtes wahren...“. Klerikerkleidung im Mittelalter

- Eine Veranstaltung des Dom-Museums Hildesheim -

16. Oktober 2004, 8.30-18.00 Uhr Exkursion nach Goslar, Grauhof und Liebenburg

Treffpunkt: 8.15 Uhr an der Andreaspassage Hildesheim; Rückkehr in Hildesheim: 18.00 Uhr
Kosten: 20,00 € (Fahrt/ Besichtigungen)

Leitung: Pfr. Ulrich Schmalstieg (Goslar)

Von jeher kommt Goslar und seiner näheren Umgebung für das Bistum Hildesheim (und nicht nur für dieses) eine besondere Bedeutung zu – was unsere Herbstexkursion sicherlich eindrucksvoll bestätigen wird. In Goslar selbst werden wir die zentral gelegene Marktkirche, die katholische St. Jakobikirche sowie die ehemalige Klosterkirche Neuwerk besichtigen. Nach dem Mittagessen stehen dann noch Kloster Grauhof und Schloss Liebenburg auf dem Programm.

Bitte melden Sie sich möglichst umgehend in unserer Geschäftsstelle im Bistumsarchiv für diese Exkursion an, Tel. 05121/ 307 – 930.

23. Oktober 2004, 10.00-17.:00 Uhr, Bistumsarchiv Hildesheim

(Pfaffenstieg 2, 31134 Hildesheim)

Gabriele Vogt M.A. / Hildegard Sanner (Hildesheim):

„Spuren suchen – Spuren sichern“. Frauen und Frauenverbände in den Quellen des Bistumsarchivs Hildesheim

Sich geschichtliche Vorgänge und Zusammenhänge durch Vorträge erläutern zu lassen, ist eine Sache – sich selbst auf „Spurensuche“ zu begeben etwas ganz anderes. Im Rahmen dieses in Kooperation zwischen dem Katholischen Deutschen Frauenbund Hildesheim und dem Bistumsarchiv Hildesheim geplanten Workshops können Sie ganz konkret den Spuren von Frauen und Frauenverbänden in den Beständen dieses Archivs nachgehen: unter fachkundiger Anleitung, wie man sich historische Quellen überhaupt erschließen kann.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung beschränkt, weswegen Sie sich bei Interesse bitte möglichst rasch unter der Rufnummer 05121/ 307 – 930 in unserer Geschäftsstelle im Bistumsarchiv dafür anmelden mögen.

28. Oktober 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim

(Domhof 30, 31134 Hildesheim)

Prof. Roland Möller (Dresden): Die Spur der Steine. Porphyrt und Serpentin. Herkunft und Verwendung im Mittelalter

- Eine Veranstaltung des Dom-Museums Hildesheim -

Verein für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim e.V.

11. November 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim
(Domhof 30, 31134 Hildesheim)

Dr. Christine Wulf (Göttingen): Religiöse Reformansätze im 15. und 16. Jahrhundert am Beispiel Hildesheimer Inschriften

Aus dem Hildesheimer St. Godehard-Kloster, dem Magdalenen-Kloster und aus der St. Lamberti-Kirche sind Inschriften überliefert, die unmittelbar Zeugnis geben von den Bemühungen, Mißstände in den Kirchen und Klöstern zu beheben. Klausurgebäude mussten renoviert oder neu gebaut werden, eine vergrößerte Bibliothek brauchte eine neue systematische Ordnung und Aufstellung, neue Ausstattungstücke für die Kirche sollten dazu dienen, dem wiederbelebten Chordienst einen angemessenen Rahmen zu geben. Neben diesen „äußerlichen“ Veränderungen dokumentieren die Inschriften aus der Zeit der Kirchen- und Klosterreform auch die neuen geistlichen Grundausrichtungen, die die „Reform vor der Reformation“ kennzeichnen, wie beispielsweise ein ausgeprägtes Gedenken an die Ursprünge des eigenen Klosters oder die wörtliche Kenntnis der zentralen Glaubens Texte. Am Beispiel der Taufe aus St. Andreas von 1547 werden auch die Ansätze der lutherischen Reform in die Überlegungen miteinbezogen.

19. November 2004, 19.30 Uhr, Dom zu Hildesheim

Musikalische Domführung: Der Dom und seine Heiligen – Die hl. Cäcilia

Referent: Dr. Michael Brandt (Hildesheim)

Geistliches Wort: Weihbischof Hans-Georg Koitz

Musikalische Umrahmung: Stefan Mahr (Hildesheim), Orgel

- Eine Veranstaltung des Dom-Museums Hildesheim -

25. November 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim

(Domhof 30, 31134 Hildesheim) **Dr. Peter Albrecht/ Britta Berg (Braunschweig):**

Hildesheimer Zeitungen, Kalender und mehr. Einblicke in Periodika von 1618 bis 1815

Im Rahmen eines ungemein breit angelegten bundesweiten Forschungs- und Publikationsprojekts zur deutschen Pressegeschichte von ihren Anfängen bis ins 19. Jahrhundert haben sich Britta Berg und Dr. Peter Albrecht mit den Zeitungen im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel, dem Fürstentum Blankenburg, der Freien Reichsstadt Goslar und dem Fürstbistum Hildesheim beschäftigt. In ihrem Vortrag werden sie die vielfältige und zudem konfessionell unterschiedene Hildesheimer Presse des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts anhand ausgewählter Beispiele vorstellen und so ein wenig aus dieser Zeit erzählen.

9. Dezember 2004, 19.30 Uhr, Dombibliothek Hildesheim

(Domhof 30, 31134 Hildesheim)

Dr. Claudia Höhl (Hildesheim): Ave maris stella. Marienbild und Marienverehrung in ottonischer Zeit

- Eine Veranstaltung des Dom-Museums Hildesheim -